

ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTE WALDBEWIRTSCHAFTUNG: MULTIFUNKTIONALE HERAUSFORDERUNGEN

23|04|2021

WALDDIALOG WEBINAR „FREIZEITNUTZUNG IN WALD UND NATUR – DER NATUR AUF
DER SPUR“

A lush green forest with tall trees and a mossy ground.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR EIN FORSTLICHES UNTERNEHMEN

KLIMAWANDEL

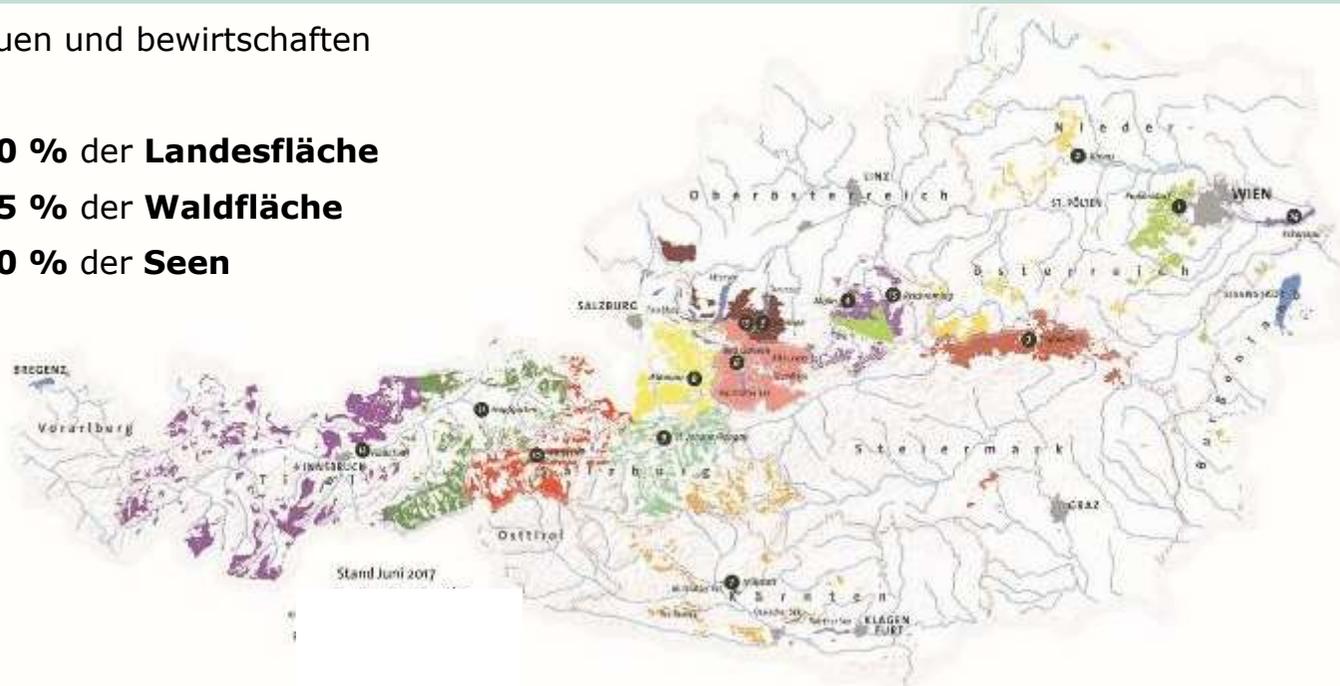
VOLATILITÄT
AM HOLZMARKT

FREIZEITGESELLSCHAFT

VOM ARLBERG BIS ZU DEN DONAUUAUEN

Wir betreuen und bewirtschaften

- > rund **10 %** der **Landesfläche**
- > rund **15 %** der **Waldfläche**
- > rund **70 %** der **Seen**



GESCHÄFTSBEREICHE – VIER ERFOLGREICHE STANDBEINE

Leitbild Nachhaltigkeit

Forst/Holz



- > Holzversorgung
- > Jagd
- > Fischerei

Immobilien



- > Immobilien
- > Tourismus
- > Bodenressourcen
- > Wasser
- > Kreativwirtschaft

Dienstleistung



- > Forsttechnik
- > Naturraummanagement
- > Dienstleistungen

Erneuerbare Energie



- > Kleinwasserkraft
- > Windkraft
- > Waldbiomasse
- > Photovoltaik

DAS „MODELL BUNDESFORSTE“



Eigentümer

- › 100 % Republik Österreich vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Rechtsform

- › Aktiengesellschaft seit der Neugründung 1997

Budgetbeitrag

- › Jährliches Fruchtgenussentgelt und Dividende an die Republik
- › Budgetbeitrag seit Neugründung 545 Mio. EUR

Dezentrale Struktur

- › 12 Forstbetriebe, 2 Nationalparkbetriebe,
1 Forsttechnikbetrieb, Unternehmensleitung in Purkersdorf

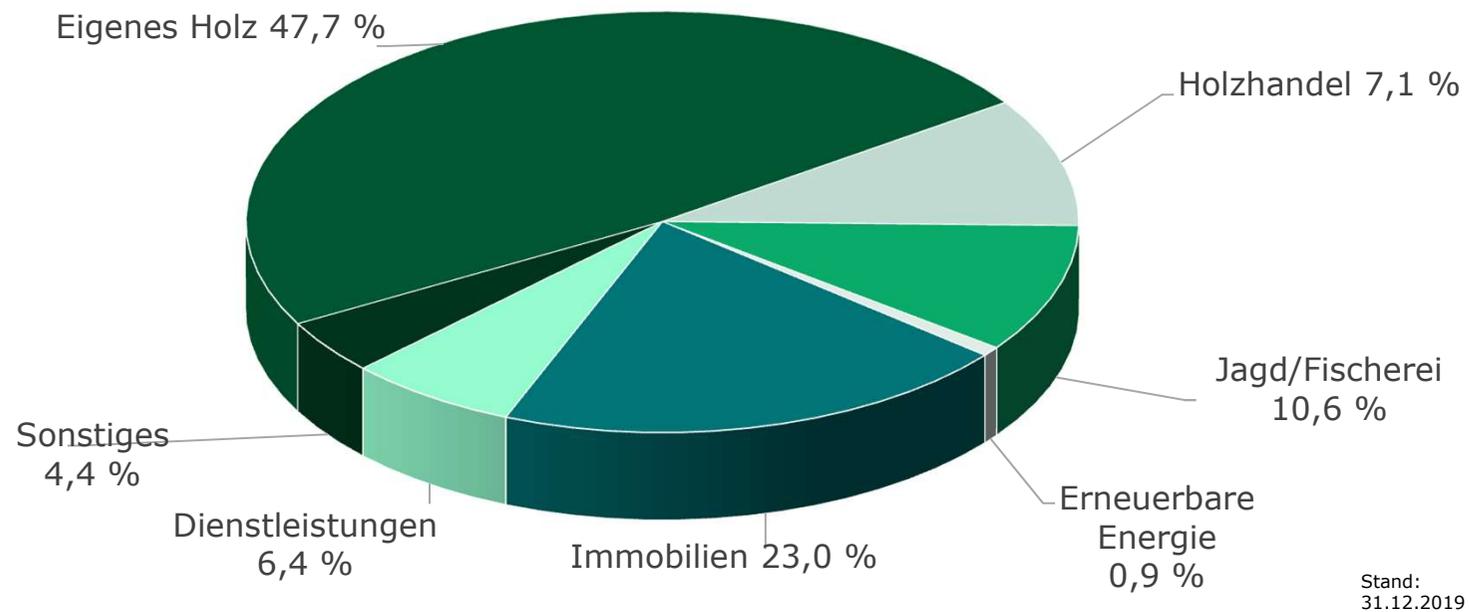
ZAHLEN & FAKTEN

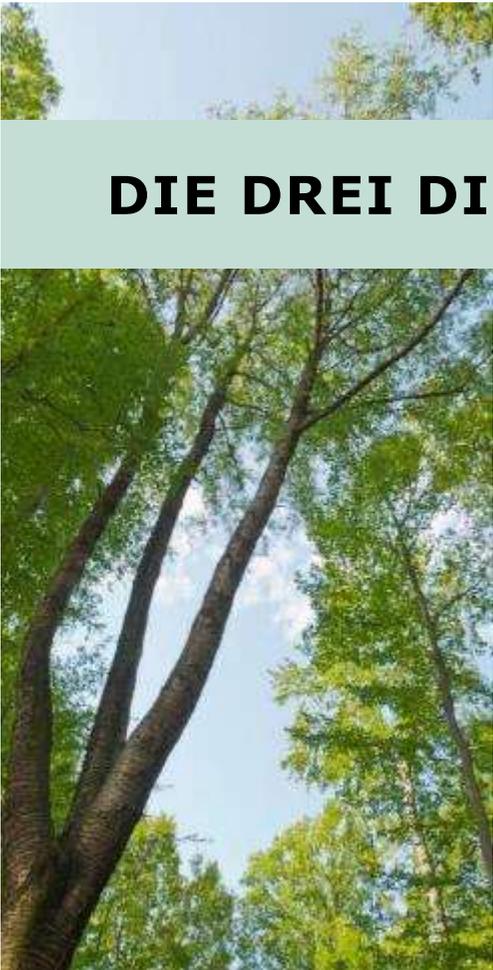


Gesamtfläche	850.000 ha
Waldfläche	510.000 ha
Wirtschaftswald	341.000 ha
Schutzwald	154.000 ha
Seen > 1 ha	74
Fließgewässer	über 2.000 km
Gebäude rd.	4.100
Jagdgebiete rd.	1.000
Fischereireviere rd.	550
Betriebsleistung ÖBf AG	222,4 Mio. €
Beitrag zum Bundesbudget	17,2 Mio. €
MitarbeiterInnen (VZÄ im Jahresdurchschnitt)	972

Stand:
31.12.2019

ANTEILE AN DER GESAMTBETRIEBS-LEISTUNG NACH GESCHÄFTSFELDERN





DIE DREI DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT

Natur

- › Schutz und Erhalt intakter Natur
- › Bewahrung und Förderung von Lebensraum- und Artenvielfalt

Gesellschaft

- › Sicherung hoher Lebensqualität – Landschaft, Wald, Wasser, Luft
- › Schaffung von Freizeitangeboten in der Natur

Wirtschaft

- › Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
- › Naturnahe Forstwirtschaft



SCHUTZ UND MANAGEMENT FÜR DIE NATUR



Fakten

- › Rund 50% der ÖBf-Flächen unter Naturschutz
- › Rund 52.000 ha Flächen in Nationalparks
- › Rund 900 Naturdenkmäler
- › Über 1000 freiwillige Naturschutzaktivitäten/ Jahr

Was wir tun

- › Betreuung von Großschutzgebieten
(Nationalparks, Biosphärenpark Wienerwald)
- › Zahlreiche Natur- und Artenschutzprojekte
- › Umsetzung europaweiter Schutzprogramme
wie „Natura2000“
- › Landschaftsschutz und -pflege



VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT



Zahlen & Fakten

- > 14.000 km Wanderwege
- > 2.450 km Mountainbike Strecken
- > 620 km Reitwege
- > 44 öffentlich zugängliche Naturbadeplätze an 11 Seen

Was wir tun

- > Intakte Wälder sorgen für saubere Luft, reines Wasser und regulieren das Klima
- > Erhalt von Schutzwäldern (Schutz vor Muren, Lawinen, Hochwasser)
- > Schaffung von Freizeitangeboten in der Natur
- > Umweltbildung und Naturvermittlung
- > Beitrag zur regionalen Wertschöpfung



VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT



> MTB Auswertung auf Länderebene

	2020
Oberösterreich	743.844 LM
Salzburg	677.127 LM
Tirol	346.949 LM
Niederösterreich	369.931 LM
Steiermark	268.661 LM
Kärnten	41.853 LM
	2.448.365 LM

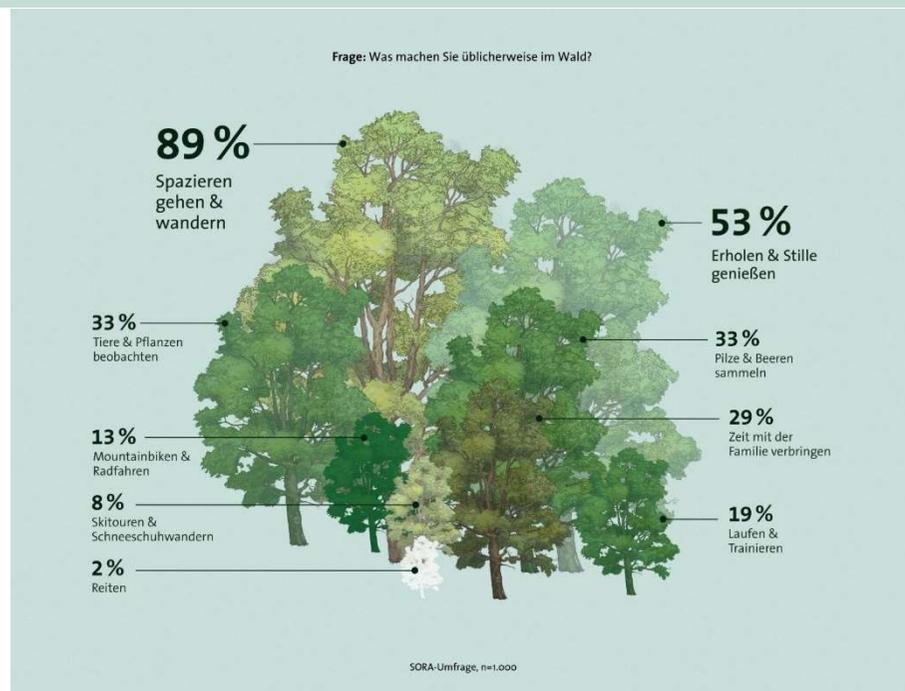
TOURISMUS-INFRASTRUKTUR SCHILAUFL



INFRASTRUKTUREN FÜR DEN WINTERTOURISMUS

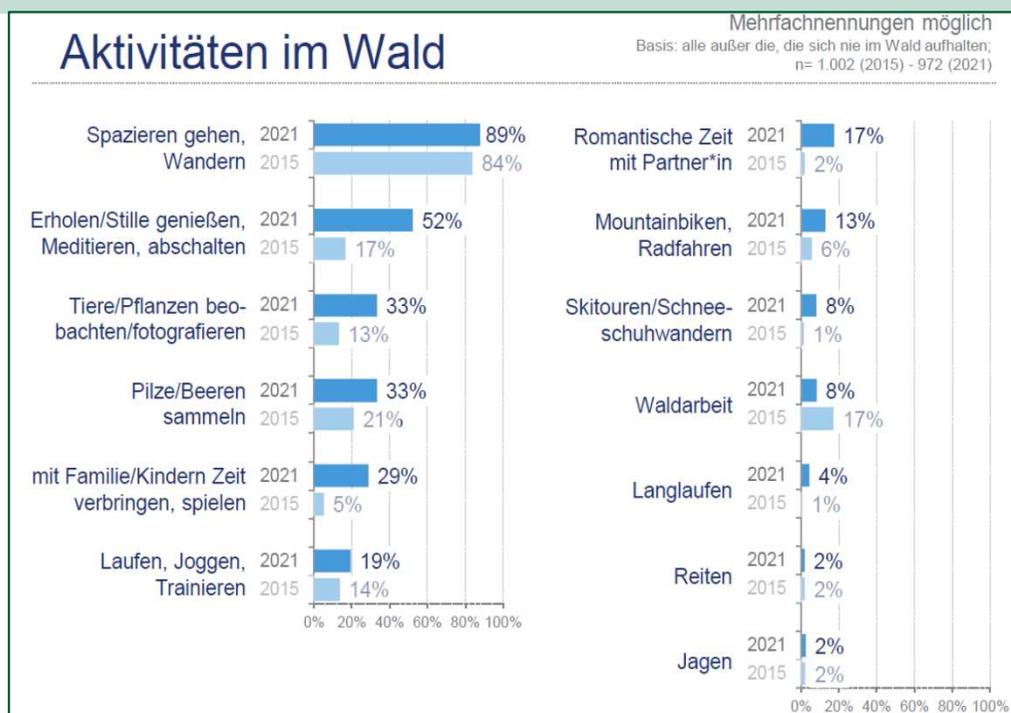
- > 2.200 ha Pistenfläche, das sind 10% aller Pisten Österreichs
- > Erlös rund 6,5 Mio EUR

VERANTWORTUNG FÜR MENSCH UND GESELLSCHAFT-SORAUMFRAGE 2021



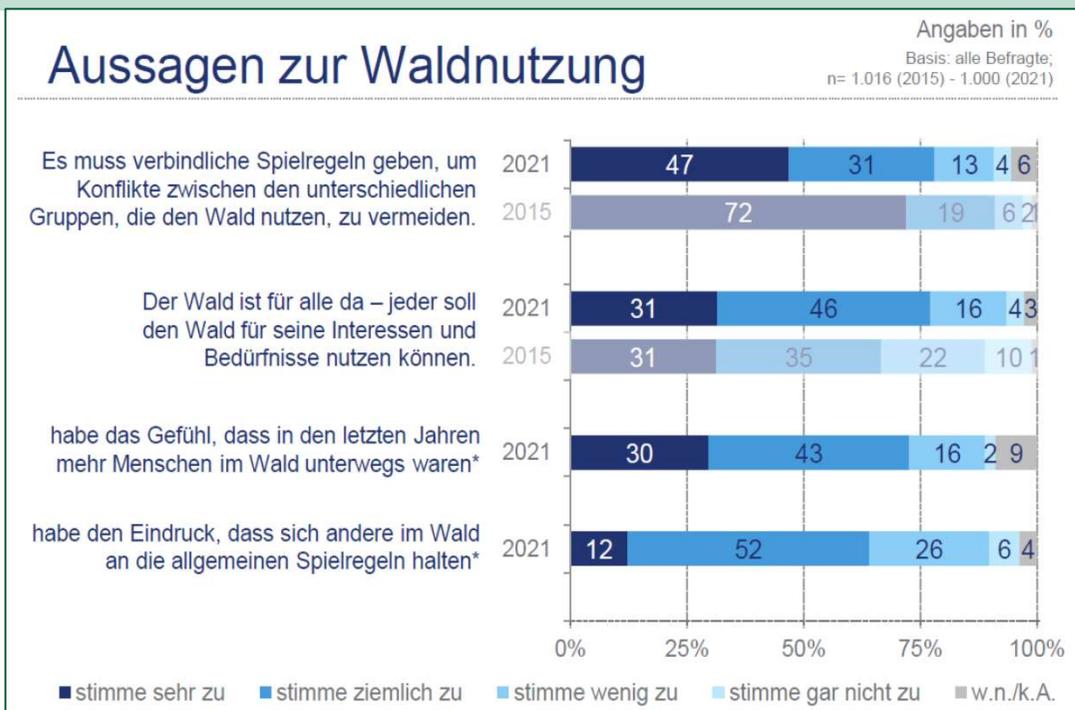
Frage 6:

Was machen Sie üblicherweise im Wald?



Frage 8:

Stimmen Sie den folgenden Aussagen über das Miteinander im Wald sehr, ziemlich, wenig oder gar nicht zu?



Frage 9:

Für welche Aktivitäten im Wald sind klare Regeln im Wald besonders notwendig?



WAS TUN WIR MIT DIESEN ERGEBNISSEN?

- > Aufbereitung der wichtigsten Ergebnisse für die Social Media-Kanäle und Online www.waldderzukunft.at
- > Presseausendung
- > Intranetmeldung im e-wald
- > Regionale Medien bekanntgabe von Holzernteeinsätzen
- > Erstellung und Bewerbung von FairPlayregeln
- > Waldknigge





BEWIRTSCHAFTUNG NATÜRLICHER RESSOURCEN

Leitprinzipien

- › Der Natur wird nur so viel entnommen, wie nachwächst
- › Produktionszyklen von durchschnittlich mehr als 120 Jahren
- › Generationen übergreifendes Denken
- › Gewinn bringende Ergebnisse

Was wir tun

- › Naturnahe, integrative Forstwirtschaft
- › Bereitstellung von Rohstoffen aus natürlichen Ressourcen und Energie aus erneuerbaren Quellen
- › Langfristige Sicherung der Ertragskraft und Produktivität des Unternehmens

KERNGESCHÄFT FORST/HOLZ



Forst/Holz

- › Holzernte und -verkauf als Kerngeschäft
- › Jahrzehntelange Erfahrung
- › Morderste Technologien

Jagd

- › Rund 1.000 Jagdgebiete in ganz Österreich
- › Breite Palette an Jagdrevieren
- › Gleichgewicht zwischen Wald und Wild

Fischerei

- › 550 Fischerei-Revier mit großer Gewässer- und Artenvielfalt
- › Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung
- › See- und Angelfischerei



IMMOBILIEN – WICHTIGSTES NICHT-FORSTLICHES STANDBEIN

- 
- › Betreuung und Bewirtschaftung von rund 4.100 Gebäuden
 - › Vermietung, Verpachtung, Baurecht (langfristige Vergabe von Objekten)
 - › Erlöse seit Neugründung verdreifacht
 - › Sicherung strategisch wichtiger Flächen wie Nationalparks, Gletscher, Seen und Wasserressourcen
 - › Umfassende Investitionen geplant (rund 38 Mio. € bis 2021) vor allem in Form von eigenen Immo-Projekten im Wohn- und Bürobau
 - › Erhalt bedeutender, kulturhistorischer Immobilien wie Schloss Eckartsau (NÖ), Schloss Lamberg (OÖ)



KNOW-HOW UND FORSTLICHE BERATUNG

Forsttechnik

- › Holzernte, Forststraßenbau und -instandhaltung, Hangsicherungen

Forstliche Dienstleistungen

- › Waldbewirtschaftung für private Waldbesitzer, forstliche Beratung, Gutachten, technische Planung von touristischen Infrastrukturprojekten

Naturraummanagement

- › Planung und Umsetzung von Schutz- und Schongebieten, Naturschutzprojekte

ERNEUERBARE ENERGIE AUS NATÜRLICHEN RESSOURCEN



Kleinwasserkraft

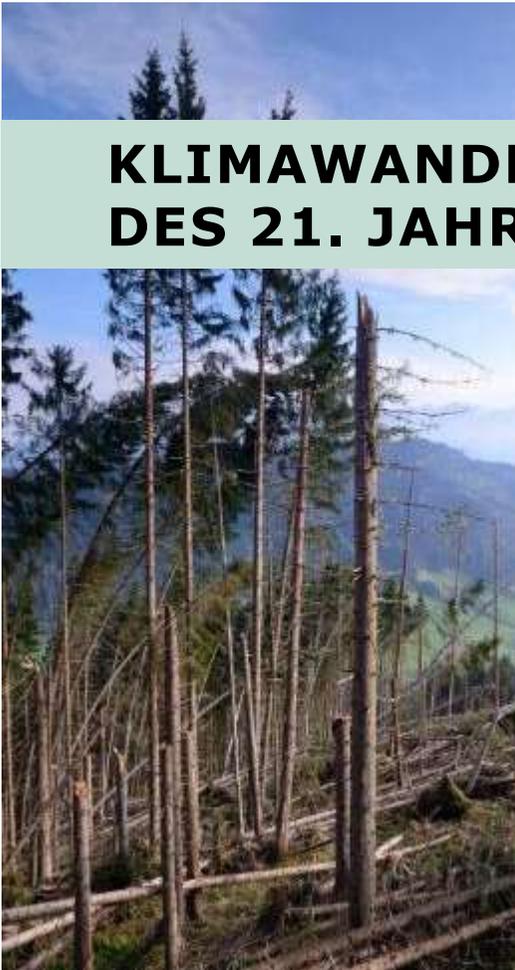
- > 8 Kraftwerke in Betrieb, weitere in Bau/Planung
- > Ökologisch vorbildliche Bauweise

Windkraft

- > Erster Windpark seit Jänner 2017 in Betrieb
- > Stärkster Windpark in der Steiermark (Pretul)

Biomasse

- > Größtes Waldbiomassekraftwerk Österreichs in Wien-Simmering gemeinsam mit Wien Energie
- > Versorgung von Biomasse-Kraftwerken in ganz Österreich



KLIMAWANDEL – DIE GROSSE HERAUSFORDERUNG DES 21. JAHRHUNDERTS

Auswirkungen

- › Verstärktes Auftreten von Wetterextremen wie Stürmen, Starkregen, Hitze und Trockenperioden
- › Langfristiger Temperaturanstieg

Maßnahmen

- › Anpassung der Waldbewirtschaftung
- › Förderung von klimaresistente Baumarten und Mischkulturen

Ziele

- › Langfristige Sicherung der Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes
- › Erhaltung der Lebensraum- und Artenvielfalt

WAS DER KLIMAWANDEL KOSTET



Mindererlöse durch Holzpreis	- 20,0 Euro/Fm
Mehrkosten Käferbekämpfung	rd. 4,6 Mio. Euro
Höhere Holzerntekosten	Ø 7,1 Euro/Fm
Logistik/höhere Frachtkosten	Ø 4,0 Euro/Fm
Insgesamt	Rd. 42,1 Mio. Euro (2018: 23,6)

HOLZMARKTENTLASTUNG UND LAGERHALTUNG



HOLZMARKTENTLASTUNG UND LAGERHALTUNG





WALD DER ZUKUNFT – UMBAU ZUM KLIMAFITTEN WALD VON MORGEN



- › Forcierung des Waldumbaus in allen Revieren
- › Wald-der-Zukunft-Konzepte für 120 Forstreviere entwickelt
- › Ziel sind artenreiche und klimafitte Mischwälder, die
 - › stabiler und resilienter sind als Monokulturen
 - › mit höherer Baumartenvielfalt
- › Rückgang der Fichte zugunsten anderer Arten wie Lärchen, Tannen oder Eichen
- › Zeithorizont bis 2100/2150 bei einem Ø Erntealter von 120 Jahren
- › Aufwendungen in den Waldumbau rd. 13-15 Mio. Euro/Jahr

HERAUSFORDERUNGEN FÜR EIN FORSTLICHES UNTERNEHMEN - RESÜMEE

Klimawandel

- > Wald der Zukunft...Waldumbau
- > Anpassung der Jagdstrategie

Volatilität am Holzmarkt

- > Ausbau der „forstlichen Nebennutzungen“ und Erschließung neuer Geschäftsfelder
- > Nasslager und Trockenlagerstrategie zur Entlastung des Marktes

Freizeitgesellschaft

- > Weitere Angebote schaffen und bestehende erweitern
- > Öffentlichkeitsarbeit und FairPlayregeln
- > Verbindlichkeit für ein friedvolles Miteinander
- > **Einhaltung von forstlichen Sperrgebieten**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

